

37 / 2006

## Mittenwalder Klettersteig (2287 m)

Klettersteig

Karwendelgebirge

### Beschreibung:

1972/73 von Mittenwalder Bergführern eingerichtet, eignet sich der Mittenwalder Klettersteig – ebenfalls als „Mittenwalder Höhenweg“ bezeichnet – durchaus auch für Klettersteig-Anfänger. Bei kurzem Zustieg führt er gut gesichert und in mäßiger Schwierigkeit aussichtsreich über den langen Grat von der Karwendelgrube hinter der Bergstation der Karwendelbahn über die Nördliche und Südliche Linderspitze, die Sulzleklammspitze und die Kirchlspitze bis zur Senke am Brunnsteinanger, von wo der lange Abstieg zurück nach Mittenwald erfolgt. Ein früher Aufbruch ist dringend zu empfehlen, da der Mittenwalder Klettersteig aufgrund der Seilbahnunterstützung gerne und häufig begangen wird und zudem die Sonne frühzeitig unbarmherzig auf Grat und im Abstieg begangene Westflanke brennt.

### Anfahrt:

Auf der A95 bis Garmisch-Partenkirchen, auf der B2 weiter bis nach Mittenwald. Mit der Bahn über Garmisch-Partenkirchen nach Mittenwald.

### Ausgangsort:

Parkplatz an der Talstation der Karwendelbahn (912 m).

### Gehzeit:

Gesamtgehzeit 6.30 bis 8.00 Std.

### Höhenunterschied:

400 hm Aufstieg, 1400 hm Abstieg

### Anforderungen:

Mäßig schwierig eingestuft, gut gesicherter Klettersteig; gute Kondition, Trittsicherheit sowie Schwindelfreiheit sind allerdings Voraussetzung. Komplettes Klettersteig-Set ist notwendig, bei Gewitter hat man auf Klettersteigen grundsätzlich nichts zu suchen.

### Route:

Von der Bergstation der Karwendelbahn (2224 m) geht es auf bezeichnetem Weg um die Karwendelgrube bis zum Beginn des Klettersteigs an der Nördlichen Linderspitze (2372 m). Spätestens hier legt man das Klettersteig-Set an. Nun geht es hinab zum Steinernen Zaun, wo der Heinrich-Noé-Weg kreuzt, und anschließend hinauf auf die Südliche Linderspitze (2303 m). Von dort führt ein erneuter Abstieg zum so genannten Gamsangerl (hier Unterstandshütte). Auf der schattigen und Steinschlag gefährdeten Ostseite ersteigt man über Leitern und Trittkramen die Sulzleklammspitze (2323 m). Über deren Südflanke führt der Klettersteig nun anregender Kraxelei hinab und nochmals, teils ausgesetzt, hinauf zur Kirchlspitze (2302 m), dem letzten Gipfel des

Alle Angaben dieser „Tour der Woche“ sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Die DAV-„Tour der Woche“ wird unterstützt von der Versicherungskammer Bayern [www.vkb.de](http://www.vkb.de).

Steiges. Bis hierher ist mit 2,5 bis 4 Std. Gehzeit zu rechnen, je nach „Begehungsdichte“ und Sicherungsbedarf. Der Abstieg in den Brunnsteinanger (2082 m) erfolgt bereits ohne Seilsicherung. Von hier westwärts auf dem Brunnensteinsteig steil hinab und durch weitläufige Latschenfelder bis zur Brunnsteinhütte (etwa 2 Std.), wo die gemütliche Sonnenterrasse zur ausgiebigen Rast lädt. Durch lockeren Bergwald geht es anschließend in einer weiteren guten Stunde hinab in die Talsohle und in knapp 40 Min. zurück zur Talstation der Karwendelbahn.

### **Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeit:**

Bei Verteilung auf zwei Tage: Mittenwalder Hütte (DAV, Tel.: 0049/172/8 55 88 77, anspruchsvoller Aufstieg zur Karwendelgrube!) bzw. Brunnsteinhütte (DAV, Tel. 0172/8 90 96 13, Aufstieg zum Brunnsteinanger und Begehung des Klettersteiges „gegen den Trend“ bis zur Bergstation der Karwendelbahn, Wartezeiten etwa an Leitern einplanen!). Bei beiden Übernachtungsmöglichkeiten empfiehlt sich ein früher Aufbruch, da zunächst jeweils etwa 700 hm bis zum Klettersteig-Einstieg aufzusteigen sind.

### **Karte:**

AV-Karte Karwendel West, 1:25.000, Bayerische Landeskarte UKL30 „Karwendelgebirge“, 1:50000. Erhältlich beim DAV-Shop ([www.dav-shop.de](http://www.dav-shop.de), [dav-shop@alpenverein.de](mailto:dav-shop@alpenverein.de), Fax 089-14003-23).

Alle Angaben dieser „Tour der Woche“ sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Die DAV-„Tour der Woche“ wird unterstützt von der Versicherungskammer Bayern [www.vkb.de](http://www.vkb.de).